

WIR SIND DIE SCHÜLER-STREIT- SCHLICHTER IM SCHULJAHR 2011/ 2012



Alicia Kl. 8a R; Lisa und Isabell Kl.10a G Annemarie und Denise Kl.7b G
(N.I.N.R.)

WAS BEDEUTET SCHLICHTEN?

Der Fachbegriff für Schlichten ist MEDIATION.

Mediation bedeutet, dass eine dritte, unparteiische Person zwischen den bestehenden Konfliktparteien vermittelt.

Ziel dabei ist es, den Streit einvernehmlich beizulegen, so dass beide Parteien möglichst nur Vorteile aus der Schlichtung ziehen.

Ein Grundsatz dabei ist es, eine langfristige Lösung zu finden. Die Konfliktparteien erzählen nacheinander den Konflikt aus ihrer Sicht. Für den Mediator ist es wichtig, dass er sich in einer unparteiischen, vertraulichen, offenen und verständnisvollen Rolle befindet.

Mediatoren können das Gespräch leiten und führen, aktiv und aufmerksam zuhören und die vereinbarten Gesprächsregeln durchsetzen.



WAS IST EIGENTLICH EIN STREITSCHLICHTUNGS- GESPRÄCH?

Eine Konfliktschlichtung ist keine Gerichtsverhandlung. Der Schlichter verhält sich immer unparteiisch. Außerdem ist es ein freiwilliges Gespräch, welches nur mit Regeln verläuft.

Diese lauten:

- Streitschlichtung ist freiwillig und vertraulich
- Keine Gewalt jeglicher Form
- Es spricht immer nur einer
- Wir lassen einander ausreden
- Streitschlichter sind neutral



WAS SIND DIE ZIELE EINER STREITSCHLICHTUNG?

Den Streit zu erkennen und die beiden Streitparteien zur Kompromissbereitschaft zu bringen.

Die beste Konfliktlösung ist eine Lösung ohne Niederlage, also die Gewinner-Gewinner-Lösung.

Den eigenen Standpunkt als Konfliktpartei zu überdenken.

Der Konflikt wird bearbeitet und die Lösungsfindung wird nicht von dem Mediator vorgegeben, sondern von den Streitparteien unter der Leitung der Schlichter selbst vereinbart.

So wird für beide Seiten eine Lösung gefunden mit der sie einverstanden sind.



WAS SIND DIE VORTEILE?

Die Aggressionen stauen sich nicht auf, da man mit der jeweils anderen Konfliktpartei über die anliegenden „Probleme“ reden kann.

Zudem gibt es weniger Strafen, da bei einer Streitschlichtung keine schulischen Maßnahmen benötigt werden.

Außerdem lernt man es, Verantwortung zu übernehmen und selbst über mögliche Lösungen nachzudenken.



WAS SPRICHT FÜR EINE STREITSCHLICHTUNG DURCH SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER?

Gleichaltrige Kinder und Jugendliche werden besser akzeptiert als Erwachsene. Von ihnen wird mehr Verständnis für ihre Probleme erwartet.

Konfliktlösungsstrategien, Gesprächs- und Sozialkompetenz werden erfolgreich vermittelt.

Nicht der Notendurchschnitt ist für die Qualität eines Schlichters entscheidend, jedoch sollte eine Integration in die Gruppe für ihn oder sie unkompliziert sein.

Alters- und jahrgangsgemischte Gruppen sind vorteilhaft. Da jüngere Schüler von den älteren lernen und langsam in ihre Schlichterrolle hineinwachsen können.



DIE AUSBILDUNG ZUM SCHÜLER-STREIT-SCHLICHTER

umfasst 6 Tage - Ausbildungsinhalte:

- Gruppendynamisch förderliche Spiele zum Kennenlernen
- Förderung des Vertrauens innerhalb einer Gruppe
- Gesprächsführung und Übung im aktiven Zuhören
- Information über die Phasen einer Schlichtung und
- kleinschrittiges Training im Rollenspiel
- Konfliktmanagement in Grenzsituationen
- Körpersprache und Erkennung von Gefühlen
- Co-Schlichtung
- Entspannungsübungen

Am Ende der Ausbildung und nach mindestens einem halben Jahr erfolgreicher praktischer Arbeit erhalten die Streitschlichter ein **Zertifikat**, das sie später in ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können.



DU HAST INTERESSE, UNS IN DEINER FREIZEIT ZU UNTERSTÜTZEN?

Kontakt: Schulsozialarbeiterin
Frau Elke Kessin

Diese Seiten haben Lisa und Isabell Kl.10a G
gestaltet.

